

Der Bürgermeister

**Fachdienst Recht, Öffentliche Sicherheit
und Ordnung**

Frau Martina von Schaewen, Tel. 171230

TOP: Flüchtlingsangelegenheiten

Beschlussvorlage Nr. 172/2016

Produkt: 050 030 010 Herrichtung und Betrieb von Unterkünften für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Beratungsfolge

Rat der Stadt Lüdenscheid

Behandlung

öffentlich

Sitzungstermine

26.09.2016

Finanzielle Auswirkungen?

ja

nein

investiv konsumtiv

Aufwendungen/Auszahlungen

Folgekosten (Afa, Unterhaltung...)

Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen

Sonstige Erträge/Einzahlungen

einmalig

lfd. jährlich

Bemerkung: Die Kündigung des Vertrages für die Unterkunft Wefelshohler Str. 1 entlastet den Haushalt 2017 mit 170.472 €

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: FlüAG

Beschlussvorschlag:

Der Vertrag für die angemietete Flüchtlingsunterkunft in der Wefelshohler Str. 1 wird zum Jahresende 2016 gekündigt.

Begründung:

Entgegen der noch am 4.2.2016 getätigten Ankündigung der Bezirksregierung Arnsberg, dass die Zuweisungen neuer Flüchtlinge weitergehen und mit einer Steigerung zu rechnen sei, sind die Zuweisungen im Zeitraum von Februar – Juli 2016 ausgeblieben. Aktuell befinden sich noch Stand 5.9.2016 366 Flüchtlinge in Übergangsheimen, dem stehen planerisch 1019 freie Plätze gegenüber. Am 1. Januar 2016 standen 590 Flüchtlingen 690 Plätze gegenüber.

Die stagnierenden Flüchtlingszahlen werfen zwangsläufig die Frage auf, ob die aktuell vorgehaltenen Unterkünfte in der entsprechenden Anzahl noch weiterhin vorzuhalten sind.

Die Anmietung von Räumlichkeiten erfolgte nach dem Grundsatz kurzfristig – mittelfristig – langfristig. Für das mit einem 10 Jahresvertrag angemietete Sauerlandcenter konnte nach Beschluss des Ältestenrates die im Vertrag festgelegte Rücktrittsoption aufgrund von erhöhten Umbaukosten ausgeübt werden; damit reduziert sich die planerisch vorgehaltene Platzanzahl um 200 auf 819 Plätze. Die angedachten Erweiterungsmöglichkeiten unter Nutzung der Sportplätze Höh und Schöneck sind zurückgestellt worden, das gleiche gilt für die Errichtung einer 3. Containerreihe, die aber mit einem Vorlauf von 3. Monaten möglich wäre.

Neben den in Schöneck aufgestellten und längerfristig angemieteten Containern, wurde auch die freie Halle in der Wefelshohler Str. 1 zunächst für 1 Jahr angemietet mit der Option für ein weiteres Jahr, die ebenfalls Platz für 120 Flüchtlinge bietet. Die Anmietung der Wefelshohler Str. 1 zum 31.12.2016 ist zu kündigen, mit der Folge, dass weitere 120 Plätze abgebaut werden; im Übrigen bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, dass das Land die Finanzierung nur für tatsächlich zugewiesene Flüchtlinge übernimmt, das Freihalten von freien Kapazitäten erfolgt auf Kosten des städtischen Haushaltes.

Seit der 30. kw. erfolgt wieder eine Zuweisung, die sich bis Ende September auf insgesamt 90 Flüchtlinge erstreckt. Diese werden entsprechend der gesetzlichen Grundlage in Übergangsheime bzw. Familien mit hoher Bleibeperspektive in Wohnungen eingewiesen.

Lüdenscheid, den 12.09.2016

In Vertretung:

gez. Thomas Ruschin

Thomas Ruschin
Beigeordneter